

Ausgabe 1

Ausgabe 1

Ausgabe 1

Ausgabe 1

Ausgabe 1

Ausgabe 1

Schleischan



HSK-Sterne über Borgwedel

Die HSKler kommen!

Schon wieder??

Und die können auch noch Schach spielen...



Tischdienst:

Mittagessen:

Midas Kempcke, Kristina Reich, Carlotta Wittich Felix Ihlenfeldt, Olaf Ahrens

Abendessen:

Christoph Rothe, Alan Kniep, Morris Arndt, Max Leon Scheetz, Diana Garbere

Frühstück:

Joscha Kruhl, Anton Vorderwülbecke, Philip Chaknowitsch, Bentje Flint, Kevin Weidmann

Editorial: Jasmin und die starken Männer!

Nun ist es endlich wieder so weit, die HSK Flotte sticht an einem sonnigen Samstagmorgen in See (bzw. in den Straßenasphalt) und macht sich auf große Fahrt in den unbekanntem Norden. Es gilt viele Abenteuer zu bestehen, fremde Länder zu entdecken und geheime (Schach-)Pläne auszukundschaften und jede Menge gute Zeit mit alten und neuen Freunden zu verbringen.

Fast 50 mutige Piraten sind mit an Bord, kleine Piraten (**Boike** und **Boriss**), große Piraten **Philip** und **Ruben**, coole Piraten (**Fabian** und **Simon**), freche Piraten (**Mitja** und **Leif**), chillige Piraten (**Martin** und **Felix**), dünne Piraten und dicke Piraten, laute Piraten (**Midas** und **Johnsson**), leise Piraten (**Heiko** und **Alan**) und lustige Piraten (**Charlotta** und **Tanja**), nicht so lustige Piraten (Kevin und Andi) und natürlich noch viel viel mehr.

Aber nicht nur die kleinen Seeräuber sind zum Teil zum ersten Mal dabei, wir haben auch eine neues Gesicht im Leiter-Team mit an Bord. Jasmin ist schon so erfahren, dass sie nicht mehr mit dem großen „Bus-Schiff“ nach Borgwedel fährt, sondern ihren eigenen kleinen Kahn dabei hat. Wir freuen uns sehr, dass Jasmin dabei ist und ich kann euch allen, die Ihr Jasmin vielleicht noch nicht kennt schon mal verraten: Wenn es ein Problem gibt, dann könnt Ihr Euch auch auf sie jederzeit verlassen!

Wie es sich für ein gutes Piratenschiff gehört haben wir eine „gute Seele“ dabei, nein nicht nur eine, sogar drei, das sind Diana, Vivien und Kristina und einen grimmigen Kapitän, der versucht sein Holzbein so gut es geht zu verstecken, dass bin ich. Über 20 Mal bin ich nun schon mit Haufen junger wilder „Talente“ (das ist Seefahrerlatein und bedeutet Nachwuchspirat) auf hohe See gefahren und immer haben wir unsere Truppe heil und wohlbehalten nach einer Woche wieder in den Heimathafen an der Moorweide bringen können. So soll es auch diesmal wieder sein.

In den nächsten 7 Tage werden wir versuchen, Euch zu kleinen „Schach-Helden“ zu machen (Marvin und Lennart zum Beispiel fahren schon kurz nach der Reise auf die Deutsche Einzelmeisterschaft und brauchen in dieser Woche Trainingspartner, die sie noch besser machen), jeder von Euch wird am Ende unserer Fahrt Tricks kennen, von denen er vorher noch nicht mal etwas geahnt hat. Neben unserem „Fitness-Studio“ in Sachen Schach gibt es natürlich auch noch jede Menge anderes Programm, ein Fussball-Turnier, Geländespiele, ein Schwimm-Ausflug, Grillen am Lagerfeuer, Spielabende und jede Menge Sachen, die wir hier noch nicht verraten können, den ein wenig geheimnisvoll soll diese Reise ja auch bleiben.

Um es gleich vorweg zu nehmen, es gibt ein paar „goldene Regeln“, die jeder Nachwuchspirat immer befolgen muss, wenn er eines Tages mal ein richtiger Seebär werden will:

1. **Niemals**, wirklich **Niemals** geht man ohne Leiter (das sind Kevin, Boriss, Diana, Olaf, Martin, Jasmin und ich) an den großen Fluss hinter der Jugendherberge.
2. Alle Aktivitäten, die wir gemeinsam machen, machen wir auch **gemeinsam**, das heißt mit **ALLEN!** Ausnahmen gibt es nur in Rücksprache mit den Leitern
3. Wer viel Lernen will und rumtoben und Spaß haben und lachen und so weiter, der muss auch mal **schlafen!** Jeder Motor braucht mal seine Ruhephase, um sich zu erholen und so ist das auch mit Eurem Körper. Es gibt **feste Bettgehzeiten und bitte tut uns den Gefallen, diese auch einzuhalten.** Auch wir Leiter brauchen Schlaf, damit wir das Programm für Euch durchziehen können.

So, nun ist genug geredet, lasst uns die Segel lichten und den Anker hissen (oder anders rum) und dann geht es bei steifer Brise in den hohen Norden zu Großtante Hedwig Holzbein an der Waterkant in die Villa „Borgwedel“

VIEL SPAß!!!

Kapitän A.A.

Tagesplan

*Dies ist der alltägliche Tagesplan, welcher an jedem Tag auf der ersten Seite abgedruckt wird und den Ablauf des Tages beschreibt. Hierbei sind alle **FETT** gedruckten Zeilen Pflichtveranstaltungen, alle anderen sind frei von mir erfunden.*

- 00:00:01 Der erste Tag der HSK-Jugendreise 2013 beginnt
03:58 Kevin wacht auf und bemerkt, dass er noch nicht gepackt hat
04:01 Kevin ist fertig mit packen und fragt sich, wie er das in 3 Minuten geschafft hat
04:04 Martin geht zu McFit
06:03 Andi kommt an der Moorweide an, merkt dass Keiner da ist und geht zu McDonalds
07:48 Martin ist fertig mit seinem Training und fährt zur Moorweide
08:50 Alle Leiter sind an der Moorweide und treffen sich mit Andi bei McDonalds
09:29 Ilja kommt als erster Teilnehmer an der Moorweide an
09:30 Treffen an der Moorweide
09:31 Alle Teilnehmer sind an anwesend
09:34 Die Leiter kommen von McDonalds wieder
10:00 Abfahrt von der Moorweide
10:05 Die Zeitung wird ausgeteilt
10:10 Es ist komplett ruhig im Bus, weil alle Teilnehmer in der Zeitung lesen
10:12 Kian jubelt laut, weil er sein Zimmer entdeckt hat
10:51 Felix und Felix spielen Quartett
11:02 Felix gewinnt schon wieder
11:06 Simon darf auch mitspielen, weil er ja mit zweitem Vornamen auch Felix heißt
12:00 Ankunft in Borgwedel
12:05 Alle Teilnehmer gehen ihr Bett beziehen
12:11 Olaf holt Joscha und Jannis vom Fußballplatz und schickt sie in ihr Zimmer
13:00 Mittagmampfen
13:03 Martin holt sich seinen zweiten Nachschlag
13:08 Martin bemerkt, dass ihm das Essen gar nicht schmeckt
13:20 Andi erklärt was eine Ansage ist und führt eine durch
14:30 Kennlernspiele
14:47 Diana hat das Spiel nicht verstanden und geht mit ihrer Gruppe Fußball spielen
14:54 Franka und Carlotta lernen sich kennen
15:11 Philip und Fabian lernen nach Jahren endlich die Namen voneinander kennen
15:32 Alan und Julian nehmen sich immer gegenseitig dran
15:33 Andi verbietet das gegenseitige Rannehmen
15:34 Alan und Julian nehmen Anton mit auf und nehmen sich immer im Kreis dran
18:00 Abendmampfen
18:23 Andi probiert zum 4. Mal seine Ansage zu machen, aber die Teilnehmer sind zu laut
18:33 Martin schlendert durch Borgwedel und sucht McFit oder ähnliches
18:57 Martin kommt erfolglos und traurig zurück
19:30 Begrüßungsshow
20:04 Tanja erkennt „Augenbling“ von Seeed nach 1,5 Sekunden
20:47 Auch Heiko und Leif erhalten ihren Zimmerleiter
21:00 Die „Kleinen“ gehen brav ins Bett
21:30 Die Möchtegern-Großen gehen mürrisch, aber folgsam ins Bett
22:30 Die Großen sollen ins Bett
22:31 Die Großen sind noch nicht auf ihren Zimmern
22:33 Die Leiter finden die restlichen Teilnehmern in den Duschen
22:34 Es entsteht ein Kampf zwischen den Leitern und den Teilnehmern
22:35 Die Leiter gewinnen
22:36 Die Großen liegen im Bett und freuen sich über die gewonnenen sechs Minuten

Übrigens...

... Haaaaalloooooo!!!
... haltet ihr gerade eine Zeitung in der Hand
... ist das gut so
... wird das jetzt jeden Tag so sein
... sitzt ihr jetzt wahrscheinlich im Bus
... lesen auch einige Eltern dies an der Moorweide
... Hallo liebe Eltern
... fragt ihr euch jetzt eventuell, was das hier für eine komische Seite ist
... ist das hier „Übrigens...“
... hat euch das jetzt bestimmt überhaupt nichts gebracht
... erkläre ich euch „Übrigens...“ jetzt einfach mal
... ist Übrigens die Seite für alle Informationen, die sonst nirgendwo hinpassen
... ist „Übrigens...“ teils auch sehr witzig
... fängt bei „Übrigens...“ jeder Satz mit Übrigens an
... habt ihr das bestimmt schon bemerkt
... solltet ihr „Übrigens...“ jeden Tag lesen
... ist das witzig und informativ
... heißen Teigwaren Teigwaren, weil sie früher einmal Teig waren
... gibt es dieses Mal bei „Übrigens...“ ein kleines Gewinnspiel
... erkläre ich euch das erst später
... schreibe ich diese Zeile schon einen Monat vor der Reise
... sitze ich gerade in einer Vorlesung
... sollte ich vielleicht besser zuhören
... habe ich darauf gerade keine Lust
... gibt es heute noch Kennlernspiele
... müssen daran alle teilnehmen
... ist das wichtig, damit ihr alle anderen kennenlernt
... lernt ihr da auch Andi kennen
... solltet ihr Andi alle kennen
... ist Andi der Reisegesamtleiter
... heißt das, dass Andi der Oberboss ist
... sollen deswegen immer alle hören, wenn Andi etwas sagt
... gilt das auch für alle anderen Leiter
... hat Andi dieses Mal zwei Unterstützer bei dieser Aufgabe
... sind das Martin und Kevin
... haben Tausendfüßler höchstens 750 Beine
... stehen in dieser Zeitung noch viele andere wichtige Informationen
... steht hier zum Beispiel auch drin, mit wem ihr im Zimmer seid
... steht da auch wann ihr Abends ins Bett müsst
... habt ihr das aber bestimmt schon gesehen
... habe ich mir das früher immer als erstes angeguckt
... weiß ich aber schon mit wem ich im Zimmer bin
... dürfen Leiter so lange aufbleiben, wie sie wollen
... bleiben Leiter oft länger wach, als sie wollen und schreiben Zeitung
... schläft man als Leiter auf dieser Reise nicht allzu viel
... solltet ihr also immer nett zu uns sein
... trage ich eigentlich immer eine Uhr
... bekommt jedes Zimmer einen eigenen Zimmerleiter
... stehen die nicht in dieser Zeitung

... müsst ihr die heute Abend erspielen
... war Sackhüpfen 1904 eine olympische Disziplin
... ist Martin unser FSJler
... ist ein FSJ ein Freiwilliges Soziales Jahr
... könnt ihr ihn ja mal fragen was das genau ist und warum er das gemacht hat
... wird auf dieser Reise auch Schach gespielt
... haben Andi, Martin, Boriss, Diana und ich einen Elternabend für diese Reise geleitet
... gibt es jeden Vormittag Training in kleinen Gruppen
... steht in dieser Zeitung mit wem ihr Training habt und wer euer Trainer ist
... gibt es 43 Trillionen Möglichkeiten einen Zauberwürfel zu lösen
... erkläre ich euch jetzt einfach das Gewinnspiel in dieser Ausgabe „Übrigens...“
... habe ich in diesen Text ein paar Hinweise zu meiner Person eingestreut
... sollt ihr erraten, wer diesen Text geschrieben hat
... sollt ihr also zu mir kommen und sagen: „Du hast Übrigens geschrieben!“
... bekommt jeder, der das macht eine Süßigkeit
... gilt das nur am ersten Tag
... bin ich natürlich Leiter
... findet ihr einen kurzen Steckbrief von jedem Leiter in dieser Zeitung
... enthält Eigelb mehr Eiweiß als Eiweiß
... dürft ihr auch an der Zeitung mitarbeiten
... darf das jeder, der Lust hat
... dürft ihr alles schreiben, was niemanden beleidigt und nicht gegen das Gesetz ist
... dürft ihr auch mit uns „Übrigens...“ schreiben
... solltet ihr dafür einen Leiter ansprechen oder in die Redaktion kommen
... habt ihr alle Tischtennisschläger dabei?
... habt ihr alle Badesachen dabei?
... kann und sollte man die auch zum duschen benutzen
... ist auf der Insel Helgoland das Fahrradfahren verboten
... habe ich jetzt schon ganz schön viel „Übrigens...“ geschrieben
... ist das gar nicht so schwierig
... schreibe ich einfach immer das, was mir als erstes einfällt
... ist mein kleiner Bruder auch auf dieser Reise
... ist der gar nicht so klein
... dürft ihr Boriss gerne „Kleiner“ nennen
... mache ich das auch immer
... ist Boriss kleine Schwester Diana auch auf der Reise dabei
... gibt es noch einige andere Geschwisterpaare auf dieser Reise
... solltet ihr im Tagesplan nur die **fett** gedruckten Termine ernst nehmen
... sind diese Pflicht und die anderen frei von mir ausgedacht
... gebe ich Dienstags Training im Klub
... ist 2013 das erste Jahr seit 1987, bei dem alle vier Zahlen unterschiedlich sind
... sind wir jetzt wahrscheinlich bald in Borgwedel angekommen
... liegt Borgwedel direkt an einem Fluss - der Schlei
... dürft ihr da nicht rein, weil es zu kalt ist und die Strömung zu stark ist
... solltet ihr wenn wir in Borgwedel angekommen sind zuerst euer Bett beziehen
... habt ihr jetzt wahrscheinlich einen ziemlich guten Einblick in die Welt von „Übrigens...“
... warte ich auf die, die mich erkannt haben heute mit Süßigkeiten
... bekommt ihr noch genau einen Tipp von mir:
... steht mein Vorname irgendwo in diesem Text und auch im Tagesplan
... sind die zwei Seiten hier jetzt voll
... hat diese Ausgabe „Übrigens...“ genau 798 Wörter
... Tschüüüüühüüüüß!!!

Die 10 Gebote der Reise

Es begab sich zu einer Zeit, als die Altvorderen eines Clans mit dem Namen „Freunde des Spiels mit den 32 Figuren und 64 Feldern“ eine Reise für ihre Nachfolgenden planten, als sie merkten, dass ohne die gerechte Hand der Regeln die Reise ein blutiges und elendiges Ende nehmen würde. So begaben sich die weisen Älteren zum sagenumwobenen Berg Regeluraro und erhielten von seinen heiligen Geistern folgende Regeln aufgetragen. Befolget sie, sonst treffe euch die Wut und die Strafe der Geister durch die Altvorderen!

1. Speiß und Trank werden pflichtbewusst und zur rechten Zeite eingenommen.
2. Auch Festspiele, Leibesübungen und das Angebot zur Verbesserung der schwächlichen Fertigkeit werden pflichtbewusst und zur rechten Zeite absolviert.
3. All solche Verrichtungen sind gewiss invariabel.
4. NIEMAND verlässt das Gelände ohne das Geleit eines Leiters!
5. Auch wenn das Baden bei gutem Wetter so verlockend ist, geht NIEMAND in den Fluss!
6. NIEMAND geht ohne einen Leiter an den Fluss!
7. Die königlich gesetzten Zeiten sich zu betten sind minuziös zu befolgen!
8. Den Dienste das Bankett zu bereinigen wird mit jauchzender Freude verrichtet!
9. Geräte des Teufels (Handys, Gameboys etc.) werden während der gemeinsamen sportlichen Ertüchtigung und des Trainings auf den Zimmern gelassen.
10. Man benutze regelmäßig das Bad!
(Dazu gehört auch regelmäßiges Duschen!)

Leitersteckbriefe

Wie heißt du?

Andi Al-Bers

Wie alt bist du?

18+16, also im besten Teenager-Alter

Wann hast du angefangen Schach zu spielen?

In der 5. Klasse

Die wievielte Jugendreise ist das?

Oh je..., ich glaube zwei Jahre bin ich seit dem nicht mitgefahren. Soviele Finger habe ich gar nicht mehr, dass ich das auszählen könnte.

Was sind deine Hobbys?

Hmm, Also ich schlafe ganz gerne, kochen mache ich total gerne und lesen ist auch okay. Ansonsten habe ich manchmal so Sport-Anfälle und muss mich mit ehemaligen Bundeswehrsoldaten zum Badminton treffen.

Wann hattest du deinen Höhepunkt in deiner Schachkarriere?

Da kann es nur einen geben: Ich bin aktueller Vereinsmeister des FC St. Pauli!

Wer ist dein Idol?

Am Schachbrett: Veselin Topalov. Im „normalen“ Leben: Natürlich „Machete“ ;-) (und Uli Hoeneß)

Das witzigste Ereignis, das du bei einer Jugendreise erlebt hast:

hmm, über einige Dinge darf ich nicht sprechen, aber sehr groß war eine Blaskapelle die mal in einer unserer Abendshows aufgetreten ist. Außerdem natürlich eine Moderation im roten Abendkleid meiner damaligen Freundin, gut dass die Fotos nicht mehr existieren...

Wen würdest du am liebsten in die Schlei schmeißen?

Bei gutem Wetter mich selbst, bei schlechtem Wetter das schlechte Wetter!

Alarmstufe (1-5)?:

5+* geht noch mehr

Was ich schon immer mal sagen wollte:

„HSK-Jugendreise for ever!!!“

Wie heißt du?

Martin Grünter

Dein Spitzname?

Boss

Wie alt bist du?

20

Wann hast du angefangen Schach zu spielen?

Mit 6 gelernt, ab 11 Jahren im Verein

Die wievielte Jugendreise ist das?

Meine 1.

Was sind deine Hobbys?

Schach, Pumpen, Freunde, diverses

Wann hattest du deinen Höhepunkt in deiner Schachkarriere?

2009, 5. Platz Deutsche Jugendeinzelmeisterschaft U16

Wer ist dein Idol?

Martin Grünter

Das witzigste Ereignis, das du bei einer Jugendreise erlebt hast.

Noch nichts.

Wen würdest du am liebsten in die Schlei schmeißen?

Wird sich im Laufe der Reise zeige :)

Alarmstufe (1-5)?

2

Wie heißt du?

Kevin Weidmann

Dein Spitzname?

Eigentlich keiner. Ich habe mich mal aus Spaß Bob genannt und ein paar Leute nennen mich manchmal so. Macht das bitte nicht.

Wie alt bist du?

18

Wann hast du angefangen Schach zu spielen?

Hmmm das ist schwierig. Die Regeln habe ich mit 6 oder so von meinem Opa gelernt. Richtig angefangen zu spielen habe ich mit 12 und mit 14 oder 15 bin ich in den HSK gekommen.

Die wievielte Jugendreise ist das?

Meine Siebte! Davon 3 als Teilnehmer und jetzt schon meine vierte als Leiter.

Was sind deine Hobbys?

Schach, PC, Schwimmen und nebenbei muss ich auch noch studieren.

Wann hattest du deinen Höhepunkt in deiner Schachkarriere?

5,5 aus 6 Punkten in der Jugendbundesliga 2011/12 und 2012/13

Wer ist dein Idol?

Schachlich Alexei Shirov und Bobby Fischer. Ansonsten wahrscheinlich Fabian Siegmund (kennt den überhaupt jemand von euch?)

Das witzigste Ereignis, das du bei einer Jugendreise erlebt hast.

Robin Richter lässt sich, völlig erschöpft, von zwei Teilnehmern durch die Stadt ziehen. Die Teilnehmer halten jeweils eine Hand und Robin lässt sich komplett durchhängen und schaut zu Boden. Es kommt eine Laterne auf die Drei zu. Teilnehmer 1 geht links vorbei, Teilnehmer 2 rechts...Den Rest könnt ihr euch denken...

Wen würdest du am liebsten in die Schlei schmeißen?

Niemanden, da gibt es Strömung und das ist verdammt gefährlich. Außerdem bin ich wohl der einzige Rettungsschwimmer auf der Reise.

Alarmstufe (1-5)?

Ungefähr 3,72961

Wie heißt du?

Boriss Garbers

Dein Spitzname?

Boli, Bobo, kleiner Mann, eigentlich alles was mit klein zu tun hat.

Wie alt bist du?

Ich sehe zwar nicht so aus, aber ich bin 17!

Wann hast du angefangen Schach zu spielen?

Als ich vier Jahre alt war.

Die wievielte Jugendreise ist das?

Boah, es waren schon viele. 7. oder 8. Reise.

Was sind deine Hobbys?

Schach (natürlich), Handball, Fußball, Fernsehen.

Wann hattest du deinen Höhepunkt in deiner Schachkarriere?

Ich bin grade auf meinem Höhepunkt meiner Schachkarriere.

Wer ist dein Idol?

Mimi Kraus (HSV Handball), Martin Grünter (Hamburger SK)

Das witzigste Ereignis, das du bei einer Jugendreise erlebt hast.

Als ich Kevin beim Fußballturnier voll umrannte, der Schiedsrichter es nicht ahndete und ich dann im Gegenzug das entscheidende Tor schoss!

Wen würdest du am liebsten in die Schlei schmeißen?

DIANA!!!

Alarmstufe (1-5)?

3-4

Wie heißt du?

Diana Garbere

Dein Spitzname?

Hab noch keinen, aber vielleicht fällt Dir ja einer ein?

Wie alt bist du?

15

Wann hast du angefangen Schach zu spielen?

Mit 4 oder 5 Jahren

Die wievielte Jugendreise ist das?

Die sechste Reise (erste als Leiterin)

Was sind deine Hobbys?

Schach, Fußball und Boriss hauen

Wann hattest du deinen Höhepunkt in deiner Schachkarriere?

Nächstes Jahr

Wer ist dein Idol?

Mein Spiegelbild

Das witzigste Ereignis, das du bei einer Jugendreise erlebt hast.

Puuuh, frag mal was leichteres. Hmm, ich glaube es war der Moment, als ein Teilnehmer sein Handy auf einen Baum geworfen hat und es dort hängen geblieben ist.

Wen würdest du am liebsten in die Schlei schmeißen?

Boriss, ganz klar, ohne Frage!

Alarmstufe (1-5)?

2

Wie heißt du?

Olaf

Dein Spitzname?

Balou

Wie alt bist du?

44

Wann hast du angefangen Schach zu spielen?

Seit 32 Jahren im Verein

Die wievielte Jugendreise ist das?

3 + 13

Was sind deine Hobbys?

Schach, Fußball, Handball

Wann hattest du deinen Höhepunkt in deiner Schachkarriere?

Da waren einige interessante Momente

Wer ist dein Idol?

Brauche ich nicht

Das witzigste Ereignis, das du bei einer Jugendreise erlebt hast.

Ein total irritierter Arne B., nachdem ich ihm gesagt habe, wo der Fußballplatz ist (Ich möchte auch mal sehen, was Du gesehen hast...)

Wen würdest du am liebsten in die Schlei schmeißen?

Jemanden, der nicht mitkommt

Alarmstufe (1-5)?

9

Zimmereinteilung

Hier seht ihr die Zimmereinteilung für die nächste Woche. Die Zimmer sind nach Alter, Schule und natürlich nach euren Wünschen eingeteilt. Wenn ihr noch etwas dazu anmerken wollt, sprecht mich (Kevin) einfach an.

In den Klammern nach der Zimmernummer seht ihr eure verbindlichen **Bettgehzeiten** für das jeweilige Zimmer.

Zimmer im Hauptgebäude „Große Breite“ im 1. Stock:

Zimmer 102 (21:00):

Marvin Müller
Roman Bölke
Max Leon Scheetz

Zimmer 103 (Leiter):

Olaf Ahrens

Zimmer 104 (Leiter):

Jasmin Flint

Zimmer 105 (21:00):

Carlotta Elena Wittich
Tanja Zores
Bentje Flint
Boike Flint

Zimmer 106 (21:30):

Midas Kempcke
Alan Kniep
Jannis Weber
Julian Robbe
Simon Felix Rettieck

Zimmer 108 (21:30):

Tom Wolfram
Ilja Goltser
Johnson Foo
Heiko Klaas
Cassius Kompala

Zimmer 109 (Leiter):

Andreas Albers
Kevin Weidmann
Martin Grünter
Boriss Garbers

Extern gelagerte Zimmer (4x5 Betten & 2x3 Betten):

Zimmer 1 (21:00):

Kian Weber
Lennox Weber
Leif Dietrich
Theo Springer

Zimmer 2 (21:30):

Anton Vorderwülbecke
Joscha Kruhl
Mitja Kruhl
Florian Thiele

Zimmer 3 (22:30):

Morris Arndt
Philip Chaknowitsch
Christoph Rothe
Fabian Günther

Zimmer 4 (22:30):

Felix Weidmann
Felix Ihlenfeldt
Ruben Minassyan

Zimmer 5 (22:30):

Diana Garbere
Kristina Reich
Vivien Sophie Leinemann

Zimmer 6 (21:30):

Franka Müller-Glewe
Antonia Stas
Maria Urbach